

Doch fiel dir in der Nacht noch ein,
Zum Herrn Hof - Jägermeister fein
In den Pallast zu gehen,
Der nicht weit von der Mühle lag:
Doch frag ich: warum denn bey Tag
Dasselbe nicht geschehen?

Der Heege - Reuter musste dich
Dahin begleiten löblich,
Er that es nicht abschlagen.
Er gieng voran, du hinter drein,
Doch fiellst du bald in Teich hinein,
Mit Schrecken, Angst und Klagen.

Dein schöner Eich - Horn - Pelz ganz zart
Auf einmahl dir verdorben ward,
Das that dich auch nur kräncken,
Denn vor dich selbst war keine Noth,
Weil dir das Schicksaal solchen Tod
Niemahls beliebt zu schencken;

Indem noch etwas in der Welt
An dich sein starckes Recht behält,
So kanst du nicht umkommen,
Auf einge Art von Wassers - Noth,
Nein, nein, du wirst durch höhern Tod
Von dieser Welt genommen.

Du fuhrst den Heege - Reuter an,
Als hätt er es mit Fleiß gethan,
Doch blieb er dir nichts schuldig,
Er hätte dir den Pelz bald aar
Nein abgetrocknet, denn er war
Schon ziemlich ungeduldig.

Der Herr Hof - Jägermeister lacht,
So bald die Post ihm ward gebracht,
Ein ieder that dir's gönnen:
Du fuhrest in die Höll hinein,
Weil du dich vor der Kälte Pein
Nicht länger halten können.